



HEPPENHEIM 11. November 2010 | zet |

Damit alle dabei sein können

Fastnacht: Heppenheims Narren legen nicht am 11.11., sondern erst am Samstag (13.) los - Fest am Jokusbrunnen

HEPPENHEIM Mit viel Helau beginnt traditionell am 11. November - gesprochen Elfter Elfter und somit eine närrische Zahlenfolge - landauf, landab die Fastnacht. Heppenheims Narren ...

Mit viel Helau beginnt traditionell am 11. November - gesprochen Elfter Elfter und somit eine närrische Zahlenfolge - landauf, landab die Fastnacht. Heppenheims Narren haben bereits im Vorfeld ein Zeichen gesetzt und mit der Saalfastnachterin Hedwig Vock die Schirmherrin der nächsten Kampagne der Straßenfastnacht gekürt (das Echo hat berichtet). Jetzt heißt es noch, ganz offiziell und öffentlich in der Stadt den Startschuss zur närrischen Zeit zu geben. Damit möglichst viele Freunde der Fastnacht dabei sein können, wird dies in Heppenheim nicht am heutigen 11. inmitten der Woche und vielleicht sogar noch um 11.11 Uhr, sondern am Samstagabend (13.) sein.

Termin

Fastnachtsauftakt in Heppenheim, Samstag (13.), ab 16.45 Uhr am Fastnachtsbrunnen am Graben.

Schon seit vielen Jahren treffen sich Narren aus der Kreisstadt und den Stadtteilen am Jokusbrunnen auf dem Graben zum gemeinsamen Auftakt. So wird es auch diesmal sein. Wie im Vorjahr führen dabei die Chefin der Straßenfastnachter, Barbara Schaab, und der Sitzungspräsident der renommierten Fasnachtsgesellschaft Bottschlorum, Wolfgang Blanck, gemeinsam Regie. Das Miteinander von Saal- und Straßenfastnachtern wird an dieser Stelle großgeschrieben: Die Eröffnung, so Barbara Schaab, ist eine Gemeinschaftsveranstaltung mehrerer fastnachtstreibender Vereine aus der Stadt. Mit dabei sind neben Frau Zugmarschall in Begleitung ihres Komitees und den Bottschloren die Fastnachterinnen des Katholischen Frauenbunds, die Fastnachter aus der Hutzelschweiz und von der Kolpingfamilie sowie die Saimarktsänger aus dem Stadtteil Kirschhausen.

Um 16.45 Uhr formiert sich am Postbrunnen am westlichen Ende der Fußgängerzone ein bunter Umzug. Gut gelaunt marschieren die Narren im Rhythmus des Karnevals, vorgegeben von der Family-Band Fabian, quer durch die Innenstadt zum Jokusbrunnen. Um 17.11 Uhr, kündigt Barbara Schaab an, wird dort der Bottschloren-Vorsitzende Hubert Rauskolb die von vielen lang ersehnten Worte sprechen, nach denen die Kampagne dann auch in Heppenheim ganz offizielle eröffnet ist. Zudem stellt Schaab bei gleicher Gelegenheit die neue Schirmherrin dem Publikum vor. Anschließend geht das Fest im benachbarten Gasthaus Kupferkessel weiter. Dort gibt es einen Vorgeschmack auf einige der namhaften närrischen Veranstaltungen im kommenden Jahr in Heppenheim.

Auf der Bühne des großen Saals werden Akteure der Gruppierungen, die schon am Brunnen Flagge gezeigt haben, ins Rampenlicht treten und kurzweilige Darbietungen präsentieren. Beginn ist um 18.11 Uhr. Das Ende wird, so die Einschätzung von Frau Zugmarschall, knapp zwei Stunden später sein. Der Eintritt ist frei.

Teil des Programms ist die Verleihung des Jokusordens. Mit der Auszeichnung, die der frühere Vorsitzende des Bottschlorum Siegmund Mendyk geschaffen hat, wird alljährlich eine Persönlichkeit, eine Gruppierung oder auch eine Firma gewürdigt, die sich besondere Verdienste um die Pflege des fastnachtlichen Brauchtums in Heppenheim erworben hat. Erstmals verliehen wurde der Orden im Jahr 1999. Im vergangenen Jahr erhielt ihn Christoph Zahn. Er wurde für sein vielfältiges Engagement hinter den Kulissen, darunter bei der Kolpingfamilie und beim Bottschlorum, gewürdigt.